

**Rundbrief an die Mitglieder der
Internationalen J.G. Fichte-Gesellschaft e.V.**

**1. Einladung zur Teilnahme am
*Internationalen J.G. Fichte-Kongreß „Wissen, Freiheit, Geschichte.
Die Philosophie Fichtes im 19. und 20. Jahrhundert“*
vom 3. – 7. Oktober 2006 in Halle (Saale), Franckesche Stiftungen**

**2. Einladung zur *Mitgliederversammlung*
am 6. Oktober 2006, 19:30 h
im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen**

Sehr geehrtes Mitglied der Fichte-Gesellschaft,

hiermit lade ich Sie sehr herzlich zur Teilnahme am *Internationalen J.G. Fichte-Kongreß „Wissen, Freiheit, Geschichte. Die Philosophie Fichtes im 19. und 20. Jahrhundert“* vom 3. – 7. Oktober 2006 in Halle (Saale), Franckesche Stiftungen ein.

Zum Thema des Kongresses

Der Kongreß macht die bisher nur unzureichend erforschte Wirkungsgeschichte der Philosophie Fichtes im 19. und 20. Jahrhundert zum Thema. Die Begriffe *Wissen* und *Freiheit* umreißen hierbei das Zentrum der Philosophie Fichtes. Dass eine Theorie des Wissens nur ineins mit einer Philosophie menschlicher Freiheit, die sich in gesellschaftlicher Praxis zu realisieren hat, entwickelt werden kann, ist die Überzeugung, die Fichte Zeit seines Lebens vertreten hat. Der Kongress wird der Frage nachgehen, auf welche Weise diese Konzeption Fichtes in der Geistes- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wahrgenommen worden ist. Dabei soll es nicht nur darum gehen, unzureichend erforschte Rezeptionen aufzuarbeiten, über das historiographische Interesse hinaus ist nach dem Wahrheitsgehalt der wechselvollen Interpretationen der fichteschen Philosophie zu fragen. Vor diesem Hintergrund soll im Blick auf den gegenwärtigen Stand der Fichteforschung auch nach der Leistungskraft und Anschlussfähigkeit der fichteschen Philosophie mit Bezug auf die Philosophie der Gegenwart gefragt werden.

Der Kongreß ist dem Andenken an *Fritz Medicus* (1876–1956) aus Anlaß seines 50. Todestages gewidmet. Fritz Medicus lehrte von 1902 bis 1911 an der Universität Halle und arbeitete in Halle an seiner lange Zeit maßgeblichen Ausgabe der Werke Fichtes. Damit gab er der Fichte-Forschung neue, bis in die Gegenwart reichende Impulse.

Der Kongreß steht unter der Schirmherrschaft des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

Der Kongreß wird veranstaltet in Kooperation mit der *Groupe d'Etudes Fichtéennes de Langue Française* (Poitiers), dem *Istituto Italiano per gli Studi Filosofici* (Neapel) und in Partnerschaft mit der *Japanischen Fichte-Gesellschaft*, in Verbindung mit dem *Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung* an der Universität Halle sowie dem *Institut für Philosophie* der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Eröffnung

Der Kongreß wird eröffnet am *Dienstag, den 3. Oktober, 18:00 h in der Alten Aula der Universität (Löwengebäude), Universitätsplatz*. Anschließend bittet die Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) zu einem Empfang im Stadthaus.

Programm

Das Exposé sowie das vorläufige Programm mit dem Zeitplan der Plenumsvorträge am Vormittag und der Sektionen am Nachmittag finden Sie leicht im Internet auf der homepage der Fichte-Gesellschaft unter der Adresse: www.fichte-gesellschaft.de und dem entsprechenden Link.

Bitte, haben Sie Verständnis dafür, daß wir aus Kostengründen das Programm nicht per Post versenden können. Bei begründeten Einzelfällen bitte ich um eine entsprechende Mitteilung per Telefon: 0345 / 5524390, per Fax: 0345 / 55 27154, per Post an meine Dienstanschrift oder per Email.

Teilnehmer

Es haben sich ca. 120 Teilnehmer mit Vorträgen aus über 20 Ländern angemeldet.

Hotelreservierung

Aus Kosten- und Personalgründen können wir leider keine Hotelreservierungen vornehmen. Drei der von uns bevorzugten Hotels sowie die Jugendherberge Halle finden Sie unten. Wir empfehlen, möglichst bald Reservierungen vorzunehmen. Weitere Hotels finden Sie leicht im Internet. In Einzelfällen können wir selbstverständlich gerne bei der Hotelreservierung behilflich sein.

1. Apart Hotel

Kohlschütter Str. 5
D-06114 Halle (Saale)
Tel. ++49 (0) 345-5259-0
Fax ++49 (0) 345-5259-200
Internet: www.apart-halle.de
E-mail: info@apart-halle.de
Kapazität: 12 Zimmer
Einzelzimmer: 52 EUR pro Tag inkl. Frühstück
Doppelzimmer: auf Anfrage

2. Dorint Hotel Charlottenhof

Dorotheenstr. 12
D-06108 Halle (Saale)
Tel.: ++49 (0) 345-2923-0
Fax: ++49 (0) 345-2923-100
Internet: www.dorint.com/halle
E-mail: info.lejhal@dorint.com
Einzelzimmer: 66 EUR pro Tag inkl. Frühstück
Doppelzimmer: 86 EUR pro Tag inkl. Frühstück
Kapazität: 60 Zimmer

3. Maritim Hotel

Riebeckplatz
D-06110 Halle (Saale)
Tel. ++49 (0) 345-5101-0
Fax ++49 (0) 345-5101-777
Internet: www.maritim.de/typo3/index.php?id=686
E-mail: info.hal@maritim.de
Einzelzimmer: 59 EUR pro Tag inkl. Frühstück
Doppelzimmer: auf Anfrage
Kapazität: 70 Zimmer

4. Jugendherberge Halle

August-Bebel-Str. 48 A
D-06108 Halle (Saale)
Tel. ++49 (0) 345-2024716
Fax ++49 (0) 345-2025172
Internet: www.jugendherberge.de/jh/halle
E-mail: jh-halle@djh-sachsen-anhalt.de
Kapazität: 30 Plätze
Übernachtung: 14 EUR pro Tag (inkl. Frühstück) + einmalig 3 EUR

Finanzierung

Die Finanzierung des Kongresses erfolgt mit Mitteln der folgenden Institutionen:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Land Sachsen-Anhalt
- Stadt Halle (Saale)
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Verein der Freunde und Förderer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e.V.
- Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken
- Istituto Italiano per gli Studi filosofici (Neapel)

Tagungsgebühr

Aufgrund der Förderrichtlinien der DFG und der Knappheit der anderweitig zur Verfügung stehenden Mittel sind wir gehalten, eine Kongreßgebühr zu erheben. Sie beträgt für den gesamten Kongreß 45 €. Für TeilnehmerInnen aus Mittel- und Osteuropa ist eine Befreiung beantragt. Arbeitslose und Studierende sind befreit. Die Kongreßgebühr bitten wir im Kongreßbüro zu entrichten oder auf das folgende Konto einzuzahlen:

Kontoinhaber: Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg
Verwendungszweck: Kongreßgebühr
Kontonummer: 484 855 557
Bankleitzahl: 800 537 62
Name der Bank: Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Für Überweisungen vom Ausland:
IBAN: DE19800537620484855557
BIC: NOLADE21HAL

Ferner werden *Tageskarten* im Kongreßbüro ausgegeben: Für die Eröffnung und den Abendempfang im Stadthaus zu 10 €, für Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils zu 12 €, für Samstag zu 6 €.

Kongreßbüro

Das Kongreßbüro wird sich am Eingang zum *Freylinghausen-Saal* im Hauptgebäude der *Franckeschen Stiftungen*, 1. Stock befinden. Es wird am Eröffnungstag ab 16:00 h besetzt sein.

Aktualisierung des Programms

Weitere Details, Ergänzungen sowie Änderungen des Programms entnehmen Sie bitte dem jeweils aktualisierten Kongreßprogramm unter der oben angegebenen Internetadresse.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Internationalen J. G. Fichte-Gesellschaft e.V. zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 6. Oktober 2006, 19:30 Uhr im Freylinghausen-Saal in den Franckeschen Stiftungen im Rahmen des Fichte-Kongresses sehr herzlich ein.

Im Einvernehmen mit dem Vorstand der J.G. Fichte-Gesellschaft e.V. schlage ich folgende Tagesordnung vor:

**Tagesordnung
für die Mitgliederversammlung
der Internationalen J.G. Fichte-Gesellschaft e.V.
Freitag, 6. 10. 2006, 19:30 Uhr, Freylinghausen-Saal, Franckesche Stiftungen,
Hauptgebäude**

1. Bericht des Präsidenten
2. Bericht des Präsidenten der Japanischen Fichte-Gesellschaft
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats (Fichte-Studien u.a.)
7. Erhöhung des Mitgliederbeitrags
8. "Fichte-Stiftung"
9. Website der J.G. Fichte-Gesellschaft e.V.
10. Wahl des Vorstandes
 1. Wahl des Präsidenten
 2. Wahl des Stellvertreters des Präsidenten
 3. Wahl des Schatzmeisters
11. Verschiedenes

Anträge auf Beschlußfassungen bitte ich alsbald einzureichen.

In der Hoffnung, Sie recht zahlreich in Halle begrüßen zu können, bin ich, auch im Namen der übrigen Mitglieder des Vorstandes, mit den besten Grüßen und allen guten Wünschen
Ihr

Gez. Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg
Halle, 31. August 2006